

**Hochschule für Soziale Arbeit
Fachhochschule Zentralschweiz**

Vom Erdgipfel zum Freudenberg Die St.Galler Agenda 21

Eine fachspezifischen Abhandlung über
„Nachhaltige Entwicklung und Kommunikation“
anhand eines konkreten Beispiels.

**Nachdiplomstudium
Gemeinde-, Stadt- und Regionalentwicklung 2002 – 2004**

**Diplomarbeit eingereicht von:
Stefan Tittmann
Gädmenstrasse 14
9042 Speicher – St.Gallen
30. Juni 2004**

Inhalt

Abstract	2
1. Einleitung	3
1.1. Fragestellung.....	4
2. Nachhaltige Entwicklung	6
2.1. Einführung in den Begriff.....	7
Von Rio de Janeiro 1992 nach St.Gallen 2004	
2.2. Die Agenda 21.....	9
a) Kurzgeschichte.....	9
b) Erdgipfel in Rio de Janeiro 1992.....	9
c) Städte Europas – Europäische Union 2001.....	10
d) Die Schweiz 1997 – 2002.....	11
2.3. Lokale Agenda 21 – Umsetzung der Agenda 21.....	12
a) Bodensee Agenda 21 1999 – 2008.....	13
b) Kanton St.Gallen 2003.....	15
c) Stadt St.Gallen 1997 – 2004.....	15
2.4. St.Galler Agenda 21 – Trägerprojekte 2004.....	17
2.5. Zusammenfassung und Beantwortungen der Nachhaltigkeitsfrage.....	19
3. Kommunikation	21
3.1. Verständnis und Gebrauch.....	21
a) Geschichte.....	21
b) Einbettung in die Wissenschaften.....	22
Exkurs: Durch die Sprache kommt die Wirklichkeit zu uns	
c) Definitionsebenen für Kommunikationssituationen.....	24
3.2. Zusammenfassung.....	25
3.3. Beantwortung der Kommunikationsfrage.....	25
4 Nachhaltige Entwicklung kommunizieren	27
4.1. Umsetzung der St.Galler Agenda 21.....	28
a) Grundlagen des Handelns.....	28
b) Strukturelle Umsetzung.....	29
c) Dienststellen und Beteiligte.....	30
4.2. Mehrweg statt Einweg – Beantwortung der Fragestellung	32
4.3. Leitfragen.....	33
a) Die Menschen und ihre Beziehungen.....	33
b) Die Situation und ihr Charakter.....	33
c) Die Wahl des Mittels und der Methoden.....	34
Exkurs: Ein Beispiel am Trägerprojekt „Sicherheit und Sauberkeit“	
4.4. Kommunikationsstrategien für Nachhaltigkeit.....	36
4.5. Mittel und Methoden.....	38
a) Konkrete Auswahlliste.....	38
b) Ideen zur Visualisierung.....	41
c) Marktplatz der Ideen.....	41
d) E-Möglichkeiten.....	42
5. Nachhall	43

Quellenverzeichnis

- Fachliteratur
- Aritkel, Politische Berichte, Studiumunterlagen
- Internet

Abbildungsverzeichnis

Anhang

Erklärung

Abstract

Nachhaltige Entwicklung ist in den Jahren nach dem Erdgipfel 1992 in Rio de Janeiro zu einem populären Wort in Politik und Bildung geworden. Doch fragt man die Menschen auf der Strasse, so kann sich kaum jemand etwas unter dem Begriff vorstellen. Nachhaltige Entwicklung und die eng mit der Definition verbundenen Umsetzungskonzepte Agenda 21 und Lokale Agenda 21 sind offensichtlich schwer unter die Leute zu bringen.

Die vorliegende Arbeit geht der Frage nach, wie den Dienststellen der Stadtverwaltung St.Gallen und den Beteiligten an Projekten der Lokalen Agenda 21 das Thema „Nachhaltige Entwicklung“ auf verständliche Art und Weise kommuniziert und vermittelt werden kann.

Um diese Frage zu beantworten, wird im ersten Teil dieser Arbeit der **Begriff Nachhaltige Entwicklung** erläutert, sowie Umsetzungskonzepte von globaler Perspektive bis in so genannte **Trägerprojekte der St.Galler Agenda 21 auf lokaler Ebene eingeordnet**. Es wird aufgezeigt, wie der globale Aktionsplan für das 21. Jahrhundert im Jahre 2004 auf allen Ebenen unterstützt wird. Regierungen, Parlamente und zum Teil direkt das Volk bestätigen den Plan und empfehlen eine Umsetzung. Mit der Realisierung der Projekte der St.Galler Agenda 21 wird das globale Leitbild lokale Wirklichkeit.

Das Kapitel „Kommunikation“ geht der Frage nach, wie das Thema Nachhaltige Entwicklung kommuniziert und vermittelt werden kann. Die Geschichte der Kommunikation wird in ihrer Entstehung, Einbettung in den Wissenschaften sowie im aktuellen Verständnis kurz beschrieben. Es wird aufgezeigt, **dass Kommunikation sich jederzeit an den beteiligten Menschen und ihren Beziehungen orientiert und von der Situation und dem bewusst oder unbewusst eingesetzten Mittel bestimmt wird**. Werden diese Aspekte berücksichtigt, kann das Thema Nachhaltige Entwicklung kommuniziert werden.

Im vierten Kapitel wird zuerst die lokale Umsetzung der St.Galler Agenda 21 durch die Dienststellen der Stadtverwaltung mit den Beteiligten betrachtet. Ein aktueller Postulatsbericht liefert **Grundlagen für nachhaltiges Verwaltungshandeln**. In drei Unterkapiteln wird die Frage der Arbeit beantwortet: Differenzierte **Leitfragen** können Verantwortliche **unterstützen Kommunikationsmassnahmen zu bestimmen**. Die Frage kann auch als Gesamtpaket beantwortet werden, dieser Gedanke ist als **„Kommunikationsstrategien der Nachhaltigkeit“** vorgestellt. Den Abschluss der Arbeit bildet eine **Auflistung von Mitteln, Methoden und Ideen** mit Hilfe deren das Thema kommuniziert und vermittelt werden kann.